

Gleicht das Modell aus der Entfernung nicht sehr dem Umriss einer einzelnen alten Eiche?

Aus der Nähe ist jedoch zu erkennen, dass der Anschein der alten Eiche durch zahlreiche kleinere Bäume entsteht. Nun würde allein dieser visuelle Reiz genügen, sich intensiver mit diesem Luftbild zu beschäftigen, welches von Joakim Berglund gemacht und in dem Bildband „Erde von oben“¹ veröffentlicht wurde.

Tatsächlich wird dieses Luftbild durch weitere Hintergrundinformationen besonders interessant.

Im Jahr 2005 knickte der Orkan „Gudrun“ in Südschweden zahlreiche Bäume um. Einen Teil dieses Schadens sehen Sie auf dem Modell. Die umgefallenen Bäume mussten von den schwedischen Forstbetrieben beseitigt werden. Auf dem Luftbild/ unserem Modell säumen die gefallenen und zurechtgeschnittenen Baumstämme die Straße im unteren Teil. Das Umknicken der zahlreichen Bäume hatte wirtschaftliche Folgen: Die vom Orkan „erzwungene Überproduktion“ an Holz führte zum Preisverfall. In Schweden, das einen überdurchschnittlichen Anteil ihres Wirtschaftsaufkommens aus der Holzwirtschaft bezieht (denken Sie nur an schwedische Möbel), macht sich ein solcher Preisrückgang besonders bemerkbar.

Orkane sind nun aber Naturkatastrophen, auf die der Mensch kaum Einfluss hat. Trotzdem hat der Mensch am Schaden, der durch „Gudrun“ verursacht wurde, einen entscheidenden Anteil: Die Gehölze, die vom Orkan vernichtet wurden, stellen nicht die natürliche Vegetation in Südschweden dar. Statt der heimischen Laubwälder (u.a. Eichen) wurden vor Jahren schneller wachsende Nadelhölzer angepflanzt, die aufgrund ihrer Flachwurzeln größeren Windstärken nicht standhalten können.

Wir wählten dieses Bild also auch, um auf einen nachhaltigen, angepassten Umgang mit unserer Umwelt aufmerksam zu machen. Gerade die Waldwirtschaft sollte sich dem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt bewusst sein, stammt der inflationär verwendete Begriff „Nachhaltigkeit“ doch aus der Forstwirtschaft.

¹ Arthus-Bertrand, Yann (2007): Die Erde von oben – Tag für Tag, Deutsche Erstausgabe, Knesebeck GmbH & Co. Verlags KG, München.